

dungen zur Disziplinierung von Personen sowie zur Zersetzung von Personenzusammenschlüssen getroffen.

Quantitativ entwickelte sich der Arbeitsanfall wie folgt:

	1985	1986	1987	1988
EV	2264 (100 %)	2347 (104 %)	2196 (97 %)	3668 (162 %)
VKU	2303 (100 %)	1878 (82 %)	1729 (75 %)	661 (28,7 %)
VPH	1863 (100 %)	2394 (128 %)	2706 (145 %)	3838 (206 %)
MA	10293 (100 %)	11090 (107 %)	8622 (83 %)	6418 (62 %)
UO	2813 (100 %)	3529 (125 %)	7341 (261 %)	3546 (126 %)

EV =	Ermittlungsverfahren
VKU =	Vorkommnisuntersuchung
VPH =	Verdachtsprüfungshandlung
MA =	Mitarbeit im operativen Stadium
UO =	Einsatz bei anderen Untersuchungsorganen

Mit den 1988 durch die Linie IX eingeleiteten 3 668 Ermittlungsverfahren wurde der höchste Stand seit 1961 erreicht. In einigen Abteilungen IX der Bezirksverwaltungen wurde hierbei der Stand von 1954 (Abteilung IX Berlin) bzw. von 1955 (Abteilung Halle) erreicht.

In den Ermittlungsverfahren wurden 1 743 Personen wegen Angriffen gegen die Staatsgrenze und 1 291 Personen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Erzwingung von beantragten ständigen Ausreisen bearbeitet, womit diese Straftäterkategorie einen Gesamtanteil von 83 % der eingeleiteten Ermittlungsverfahren umfaßt.

+ ) Diese gravierenden Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren zum Teil aus einer exakteren Abgrenzung zwischen Vorkommnissen und Verdachtsprüfungen.